



Jahresbericht

Liebe Ehrenpräsidenten, Ehrenmitglieder, Veteranen, Freimitglieder, Mitglieder

Rückblick 2023

Anfangs Jahr, am 18. Januar, fand schon die erste Vorstandssitzung statt. Gabs doch Einiges zu besprechen und vorbereiten auf die GV hin.

Vom 5. Februar bis 19. Februar fand in Courchevel-Méribel (Frankreich) die alpine Ski-Weltmeisterschaft statt. Mit sehr gutem Erfolg schnitten unsere Schweizer Skifahrerinnen und -fahrer ab.

Samstags, am 18. Februar, fand unsere GV des Zeiger- und Anlagewarte-Vereins erstmals unter dem neuen Namen und neuen Ort, nämlich hier im Gasthof zum Rössli in Schafhausen im Emmental, statt.

Der grösste Schritt war nach dem Zusammenschluss der drei Kreise die Genehmigung der neuen, angepassten Statuten, so auch der neue Vereinsname. Auch das Zvieri war sehr fein, ja man kann sagen: Es war ein gelungener Tag.

Am 24. April hielten wir die zweite Vorstandssitzung ab, wo es vor allem um die Organisation der Vereinsreise ging.

Am Auffahrt-Donnerstag besuchten wir beim Ostschweizer Zeiger- und Anlagewarte-Verein ihren «Familiensonntag», den sie schon über Jahrzehnte durchführen und jedes Jahr ein Heylight ist mit dem sehr feinen Essen.

Am Sonntag, 21. Mai, nahmen wir vom Vorstand wieder, wie alle Jahre, am Kleinkaliberschiessen in Biezwil teil, wo es vor allem darum geht, mit unseren Frauen einen gemütlichen Tag zusammen zu verbringen und nebenbei sich am Spaghetti-Plausch zu erfreuen.

Am Pfingstsonntag, 28. Mai, führten wir die erste Vereinsreise durch. Wir versammelten uns im Bahnhof Bern, wo doch 26 Personen begrüsst werden durften. Von Bern aus führte unsere Reise mit der Bahn nach Interlaken. Hier stiegen wir aufs Dampfschiff «Lötschberg», wo wir auf dem Brienersee nach Brienz fuhren. Im Hotel Weisses Kreuz konnten wir ein wunderbares Mittagessen einnehmen. Am späteren Nachmittag ging die Reise weiter mit der Brünigbahn nach Luzern. Ja, das war ein erlebnisreicher, wunderbarer Tag bei schönstem Wetter. Von Luzern aus verabschiedeten wir uns und machten uns auf verschiedenste Richtungen auf den Heimweg.

Von Freitag, 2., bis Sonntag, 4. Juni, fand das Feldschiessen statt.

Am 3. Oktober fand schon unsere dritte Vorstandssitzung statt mit Schwerpunkt Familienkegel/Lotto. Da war alles noch normal bei uns im Vorstand.

Am 9. Oktober erreichte mich die überraschende Nachricht, dass unser langjähriger Sekretär und Protokollführer Rolf Sutter verstorben sei. Das war ein richtiger Schock, haben wir doch noch sechs Tage vorher zusammen an einem Tisch gegessen, und er hat das Protokoll der Vorstandssitzung aufgenommen. Ja, das Ereignis macht mir persönlich schon zu schaffen, sind wir doch über 35 Jahre immer wieder im Zeigerverband, ob Vorstand oder auch privat, einander begegnet.

Das Leben geht weiter. Und es folgt der nächste Höhepunkt in diesem Jahr: Am Samstag, 11. November fand in Zollikofen, im Hotel-Restaurant Bahnhof, unser Kegeln und am Schluss noch das Lotto statt.

Alles der Reihe nach: Es fanden sich wieder 34 Personen ein. Ab 14.00 Uhr trafen sich die ersten zum Kegeln. Es wurde viel diskutiert und miteinander berichtet, während die andern am Kegeln waren. Gott sei Dank hatten wir noch eine Reservekegelbahn. So konnten wir uns dann ziemlich pünktlich zum Nachtessen treffen. Es gab ein sehr feines Nachtessen mit Dessert. Jedenfalls waren alle sehr begeistert. Nach dem Schätzspiel und der Rangverkündigung konnte zum Lotto übergegangen werden. Wie alle Jahre spielten wir wieder siebenmal Lotto. Es wurden sehr viele Preise gespendet. So konnten wir pro Gang über 10 Preise verteilen. Allen Spendern gebührt ein Riesendank für die vielen Gaben. Um bald 22.30 Uhr konnten wir uns dann auf den Heimweg machen. Ich glaube, dass alle glücklich waren mit diesem Tag. Jedenfalls ich war sehr zufrieden, dass alles so reibungslos ablief.

Hoffe, auch dich mal unter uns zu begrüßen zu können an einem Anlass!

Ich bedanke mich herzlich bei meinen Vorstandsmitgliedern für die unermüdliche Unterstützung und sehr gute Kameradschaft. Auch allen Vereinsmitgliedern, die auch etwas beigetragen haben, danke ich von Herzen.

Fürs neue Jahr wünsche ich allen Kameradinnen und Kameraden sowie ihren Familien alles Gute, gute Gesundheit und all jenen, die schießen, «gut Schuss».

Euer Präsident

Beat Schori